

Sponsoringfonds in nächster Runde

MVV Energie: Bis 31. Oktober bewerben



Auch Mobilitätstraining ist förderwürdig.

Der Sponsoringfonds des Mannheimer Energieunternehmens MVV Energie geht in die nächste Ausschreibungsrunde: Am 1. September startete der mittlerweile zwölfte Sponsoringfonds, in dem sich wieder Vereine, Institutionen und Organisationen aus der Metropolregion Rhein-Neckar um den mit 50.000 Euro ausgestatteten Fördertopf bewerben können.

Der Sponsoringfonds von MVV Energie unterstützt seit 2005 unter dem Leitgedanken „Stärke für Stadt und Region“ zweimal jährlich Initiativen in der Metropolregion Rhein-Neckar mit insgesamt 100.000 Euro pro Jahr.

Interessenten finden auf der Homepage des Unternehmens unter www.mvv-life.de Information

nen über den Sponsoringfonds. Dort steht auch das Antragsformular zum Ausfüllen zur Verfügung. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Oktober. Die Auswahl der Projekte erfolgt anhand eines transparenten Kriterienkatalogs, bei dem insbesondere die Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie von Projekten in der Region im Vordergrund steht.

Die Resonanz auf den Sponsoringfonds von MVV Energie ist sehr groß. In den vergangenen elf Bewerbungsrunden haben sich über 1000 Vereine, Gruppen und Aktionen um Unterstützung aus dem MVV-Sponsoringfonds beworben, über 250 davon unterstützte das Unternehmen finanziell. (ps)

ANZEIGE

ANZEIGE

Verbessertes Angebot

Ehrenfried: Menü-Bring-Dienst geht neue Wege

Weil's frisch gekocht immer am besten schmeckt, geht der Menü-Bring-Dienst (Essen auf Rädern von Ehrenfried) ab 4. September 2010 neue Wege und verbessert sein Angebot: Dann sind die in Heidelberg frisch zubereiteten und heiß angelieferten Gerichte nicht nur montags bis freitags, sondern auch samstags, sonntags und an allen Feiertagen erhältlich.



Die Gerichte werden jetzt auch am Wochenende heiß geliefert.

Konnten die Kunden seit drei Jahrzehnten von montags bis freitags ganz entspannt ihr frisch gekochtes Lieblingsmenü genießen, wurden für das Wochenende und an Feiertagen tiefgekühlte Menüs geliefert, um vom Kunden selbst erhitzt zu werden. Diese Zeit ist vorbei. Ab September steht frisch gekochtes und heiß angeliefertes Ehrenfried-Essen an 365 Tagen im Jahr auf dem Plan. Ein regelmäßiges, sorgfältig zusammengestelltes Mittagessen, das täglich frisch gekocht nach Hause gebracht wird, bei Bedarf aber völlig unproblematisch abbestellt werden kann, entspricht den Erwartungen an einen modernen Mittagessenservice, wie ihn der Ehrenfried Menü-Bring-Dienst darstellt. Gutes Essen schenkt Lebensqualität – diese Tatsache gewinnt verstärkt an Bedeutung, wenn man berücksichtigt, dass eine ausgewogene und altersgerechte Ernährung eine entscheidende Rolle für den Erhalt ihrer Gesundheit spielt. Mehrere fettarme Fleischgerichte, aber auch Fisch, viel Gemüse und ab und an

eine süße Milch- oder Getreidespeise gehören daher auf den optimalen, nach ernährungswissenschaftlichen Empfehlungen zusammengestellten Wochenmenüplan. Darüber hinaus kocht das Heidelberger Traditionshaus auch für Diabetiker geeignete Kost, bietet pürierte Menüs und ein vegetarisches Menü an.

Mit dem erweiterten Service ab September reagiert Ehrenfried auf die Kundenwünsche und ist somit zahlreichen Mitbewerbern ein Stück voraus. Dem neuen Angebot liegt ein ausgereiftes Konzept zugrunde. Ehrenfried-Kunden können bereits ab einem einzelnen Menü ohne Lieferkosten und ohne Vertragsbindung täglich schleppen. (ps)

Info: Weitere Infos und einen Probestrich für den Ehrenfried Menü-Bring-Dienst finden Sie auf www.ehrenfried.de oder nutzen Sie den kostenfreien Telefonservice 0800 347 3637.

Meisterkurse beginnen

Handwerkskammer: In Bildungsakademie

Aktuell starten bei der Bildungsakademie der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald Ende September die Meisterkurse für Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in, (Teil I + II) und Beginn Oktober (Teil I + II) Elektrotechniker/in.

Auch für die Meisterkurse Friseur/in (Teil I + II) im Januar 2011 sind bereits die ersten Plätze gebucht. Unabhängig von Berufen beginnen Vorbereitungskurse der Teile 3 und 4 ganztags am 13. September oder in Teilzeit ab Januar 2011.

„Durch eine solide Ausbildung zum Meister wollen wir einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung in unserer Region beitra-

gen“, sagt Bernd Zürker, Bildungsakademieleiter der Bildungsakademie Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald. In der Meisterausbildung geht es um Handwerker auszubilden, die neben der Herstellung korrekter handwerklicher Arbeit auch flexibel und fähig sind einen Betrieb auf menschlicher und finanzieller Ebene zu führen. Ziel sei, den Guten Ruf des Handwerks weit über die regionalen Grenzen hinweg zu erhalten.

Der Staat fördert den Meistertitel sogar finanziell, mit Zuschüssen und Darlehen. Erste Informationen zum Meister-BAföG erhält man im Internet unter www.meister-bafog.info. (ps)

www.m-r-n.com

Metropolregion Rhein-Neckar

Aktuell im WOCHENBLATT

Finalisten stehen fest

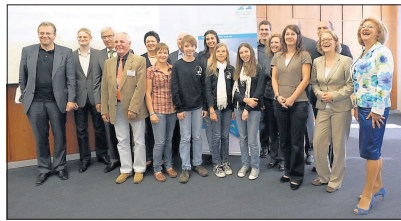
MRN: Acht Nominierte für Bürgerpreis stellen ihre Projekte vor

Sie wollen alte Volkslieder und Heimatlieder für die Nachwelt konservieren, ehrenamtliche Ersatzgroßeltern vermitteln oder die Werte- und Ethikdiskussion an den Hochschulen in der Region anregen. Die Bandbreite der acht Projekte, die für den Bürgerpreis der Stiftung Metropolregion Rhein-Neckar nominiert sind, ist erstaunlich groß.

Insgesamt waren 67 Bewerbungen in den drei Kategorien „Junioren“, „Starter“ und „Profis“ eingegangen. Der Bürgerpreis wird zum zweiten Mal nach 2008 bei einer festlichen Preisverleihung am 30. September im Mannheimer Rosengarten vergeben.

„In den Köpfen der Menschen schlummern hervorragende Ehrenamts-Ideen. Mit dem Bürgerpreis möchten wir diese Wirklichkeit werden lassen. Das unterscheidet unsere Auszeichnung von den bestehenden, die zumeist abgeschlossene Projekte würdigen“, sagte Dr. h.c. Manfred Lautenschläger, Vorsitzender des Stiftungsrates der Metropolregion Rhein-Neckar. Gesucht wurden Projekte, die sich bestehender Herausforderungen in der Region annehmen und einen Beitrag zum Miteinander in der Region leisten. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro soll der Umsetzung der Vorhaben dienen.

In der Kategorie „Profis“ (Personen, die ihre Vorhaben innerhalb einer bestehenden Institution oder Initiative entwickeln) wurden 41 Bewerbungen eingereicht. Nominiert sind die Projekte „Ersatzgroßeltern“ (Lingen-



Engagieren sich für die Metropolregion Rhein-Neckar: Die Nominierten für den MRN-Bürgerpreis 2010.

feld), „Fair Trade Metropolregion Rhein-Neckar“ (Vierenheim), „Social Meets Culture-Workshops“ und „Neubürger entdecken die MRN mit dem Rad“ (Heidelberg). In der Kategorie „Junioren“ (Schüler, Auszubildende und Studierende bis 27 Jahre, die ihre Projekte alleine oder im Team entwickeln) gingen elf Bewerbungen ein. Nominiert sind „Alter Lieder – Jung entdeckt“ (Weinheim), „Gemeinsam sind wir stark“ (Mannheim), „JuMBO – gemeinsam schaffen wir's“ (Rohrbach), „Ethik-Kodex an der Universität Mannheim“ (Mannheim).

In der Kategorie „Starter“ (Personen, die ihre Projekte alleine oder im Team entwickeln) wird 2010 kein Preis vergeben. „Die 15 eingereichten Bewerbungen waren zwar sehr interessant, entsprachen aber leider nicht den Ausschreibungskriterien. Darum hat sich der Stiftungsrat dazu entschieden, das Preisgeld der Kategorie „Profis“ zuzuführen und dort zwei Projekte zu prämi-

ren“, informierte Dr. Josef Zimmermann, Mitglied des Stiftungsrates. Das vierköpfige Gremium beschloss außerdem, das im Jahr 2008 nicht vergebene Preisgeld in der Kategorie „Junioren“ in diesem Jahr auszuschütten. Damit können sich ab 20. September auch in dieser Kategorie zwei Preisträger über ein Startkapital von jeweils 10.000 Euro freuen.

Die acht Finalisten wurden von einer fünfköpfigen Jury ermittelt, der Matthias Baaf, Bürgermeister der Stadt Vierenheim, Ralf Baumgarth, Bezirksgeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Heidelberg, Prof. Dr. Gisela Jakob, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und soziale Arbeit an der Hochschule Darmstadt, Dr. Ansgar Klein, Geschäftsführer des Bundesnetzwerkes Bürger-schaftliches Engagement Berlin und Christiane Steinmetz, Geschäftsführerin der Bürgerstiftung, Pfalz Klingenstein angehören. (gai)

ANZEIGE

ANZEIGE

Vorabdruck des Küchenkatalogs

Roller: Exklusiv in den Prospekten der nächsten Wochen

Die Roller-Prospekte der nächsten Wochen zeigen exklusiv einen Vorabdruck der neuesten Küchenrends aus dem Küchenkatalog, der im September erscheint.

Die Kundenwünsche beim Küchenkauf sind vielfältiger denn je. Neben dem Preis und der Funktionalität sind heute weitere Aspekte entscheidend für den Küchenkäufer: Design und Farbe, die Hochwertigkeit der Verarbeitung und die Energieeffizienz der Elektrogeräte haben an Bedeutung gewonnen und müssen den individuellen Kundenbedürfnissen gerecht werden.

Der Roller-Küchenkatalog hilft, bei der Vielzahl an Möglichkeiten, die man heute bei der Planung einer Küche hat und den wechselnden Trends den Überblick zu behalten. Für Kunden, die den Kauf planen, ist er daher längst Standard, um zu wissen, was aktuell angesagt ist. Das Unternehmen zeigt in seinem Katalog eine große Auswahl seiner schönen, anspruchsvollen und dennoch günstigen Modelle namhafter Küchen-Hersteller.



Der neue Küchenkatalog von Roller.

Als „Appetitmacher“ finden Kunden in den Wochen ab dem 30. August einen exklusiven Vorabdruck ausgewählter Modelle im Werbeprospekt des Unternehmens. Der diesjährige Katalog wird Ende September in allen Roller-Märkten ausliegen und darüber hinaus in ganz Deutschland verteilt. Außerdem wird man ihn genau wie die aktuellen Wochenprospekte des Unternehmens auch als Online-Version auf www.roller.de finden können.

Ein Küchenkauf ist Vertrauenssache. Daher spielen Service und Beratung bei Roller eine entscheidende Rolle. Beispielsweise bewertet das Deutsche Institut für Servicequalität das Unternehmen in seiner jüngsten „Servicestudie Möbelhäuser“ als Möbel-Discounter Nummer 1. Zuvor wurde das Unternehmen bereits 2008 vom Fachverlag Holzmann als bester Möbel-Discounter ausgezeichnet, und auch die unabhängige Frink business GmbH verlieh dem Branchen-Primus zusammen mit der Zeitschrift Möbelmarkt in diesem Jahr erneut als einzigem Möbel-Discounter Deutschlands den Titel als „Kunden- und serviceorientiertes Möbelhaus“. Der besondere Servicegedanke zeigt sich auch in den günstigen Angeboten bei Lieferung und Montage der Küche. Die pünktliche Einhaltung des Kunden-Wunschtermines ist selbstverständlich – natürlich auch am Samstag. Wenn die Monteur fertig sind, kann man sofort mit dem Kochen beginnen. (ps)

5000 Euro für Flutopfer in Pakistan

Spende: Mitarbeiter und Geschäftsführung der Trendfabrik haben gesammelt

Brücken, Landstriche, ganze Dörfer sind zerstört. Menschen kämpfen ums nackte Überleben. Zehntausende wurden Opfer der Flutkatastrophe in Pakistan. Hier wird jede Hilfe dringend benötigt. Um den betroffenen Unterstützung in Form von Trinkwasserversorgung, Lebensmittel, Kleidung und Schlafmatten zu bieten, spendet die Trendfabrik 5000 Euro an die Opfer. Gemeinsam mit den Mitarbeitern und der Geschäftsleitung wurde gesammelt, um den Opfern ein wenig Hoffnung zu geben. (ps)



Area-Manager Taylan Özev mit seinen Mitarbeitern.

ANZEIGE

ANZEIGE

Geld sparen und Platz schaffen

Hornbach: Dachausbau lohnt sich doppelt

Platz für den Nachwuchs, das Atelier oder die Modelleisenbahn – Gründe zusätzlichen Raum unter dem Dach zu schaffen gibt es viele. Für Hausbauer ist der Dachausbau aber auch die beste Gelegenheit, das Dach von innen zu dämmen.

Denn ist das Dach innen erstmal richtig „dicht“, kann bares Geld gespart werden: Laut Experten des Bundesbauministeriums lässt sich so der Energieverbrauch um bis zu 14 Prozent senken.

Weitere Vorteile: Das Raumklima wird verbessert und der Wert der Immobilie steigt. Was viele zu dem nicht wissen: Wer mehr als 20 Prozent seines Hauses renoviert, ist laut Energieinsparverordnung (EnEV) ohnehin zur Dämmung verpflichtet.

In der Projektschau – einer vierwöchigen Messe im Markt – präsentiert Hornbach vom 2. bis 25. September das Projekt „Dach ausbauen“. Vorfürhungen zum Thema Dach dämmen finden freitags von 17 bis 18 Uhr und samstags von 14 bis 15 Uhr statt.

Den Aufbau von Trennwänden zeigen die Hornbach-Experten samstags von 10 bis 11 Uhr. Ebenso erhalten die Heimwerker einen Gesamt-Überblick über das Projekt „Dach ausbauen“ und Broschüren liegen zum Mitnehmen bereit.

Großer Kosten-Nutzen-Effekt bei der Dachdämmung

Im Vergleich zu anderen Sanierungsmaßnahmen wie beispielsweise der Fassadendämmung ist die Dachdämmung kostengünstig



Eine Dachdämmung ist kostengünstig und mit ein wenig Geschick leicht in Eigenregie zu bewerkstelligen.

und mit ein wenig Geschick leicht in Eigenregie zu bewerkstelligen.

Mit der Dampfbremse Feuchtigkeit verhindern

Warme Luft steigt auf, kondensiert und hinterlässt Feuchtigkeit im Dämmmaterial. Spezialfolie, die sogenannte Dampfbremse, verhindert das. Die Polyamid-Folie wird auf der gedämmten Fläche angebracht – nicht gespannt, sondern leicht durchhängend. Diese Vorrichtung lässt keine Feuchtigkeit mehr hindurch und Schimmelpilze, die möglicherweise das Holz angreifen, haben somit keine Chance mehr.

Trennwände einziehen und Neuräumen gewinnen

Leichtbauwände sind die ideale Alternative zur massiven Mauer, vorausgesetzt, sie übernehmen keine tragende Funktion. (ps)

ANZEIGE

ANZEIGE

Vielfalt und Qualität

Edeka nah & gut: Auch der Preis stimmt



Die Filialleiter Stefanie Appel und Matthias Ruoff vor der appetitlichen und gut sortierten Obst- und Gemüseabteilung.

Die ersten Kunden am Morgen waren begeistert, „Toll, wie hell und freundlich das jetzt nach dem Umbau geworden ist. Alles wirkt viel heller und übersichtlicher.“ Am meisten aber freuten sich die Bewohner der Neckarstadt darüber, dass der Nahversorger um die Ecke mit einem Vollsortiment erhalten geblieben ist – lediglich der Name hat sich geändert: Aus Tengelmann in der Lange Rötterstraße wurde Edeka nah & gut. Die 21 freundlichen und kompetenten Stamm-Mitarbeiter stehen den Kunden weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

Geändert hat sich aber auch die Sortimentsvielfalt: Sie ist gewachsen, wie beispielsweise in der Obst- und Gemüseabteilung. „Wer bei uns zwei Pfirsiche möchtet, kann die aus unserer großen Auswahl rausuchen und muss nicht gleich das Zwei-Kilo-Paket mitnehmen“, zeigen die

Geschäftsführer Michael Bruhn und Andy Wahlbrink einen weiteren Vorteil des umgebauten Lebensmittelgeschäftes auf. Ein zusätzliches Service-Angebot sind die Schälchen mit bereits vorgeschrittenem Obst für Berufstätige oder den schnellen Hunger zwischendurch.

Die Filialleiter Stefanie Appel und Matthias Ruoff können ab sofort flexibel auf die Bedürfnisse ihrer Kunden reagieren und ihr Warensortiment individuell anpassen. Der Zugriff auf das Edeka-Lager in Heddesheim mit seinem großen Angebot macht's möglich.

Gleiches gilt für die Bedientheke mit den appetitlichen Wurst- und Fleischwaren. Die Kunden werden stets mit frischen Produkten verwöhnt. Und zudem stimmt zur Qualität auch das Preis-Leistungsverhältnis bei Edeka nah & gut. (az)

Erste Hilfe am Kind

AOK: Vortrag am 23. September

Zum Vortrag „Erste Hilfe bei Kindernotfällen“ lädt die AOK Rhein-Neckar-Odenwald in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz ein.

Der Infoband findet am Donnerstag, 23. September, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr im AOK-Seminarraum bei Sportomed, Im Pfeifers-